

2\*2 . 3 . 1 9 4 3

Atlantik-Aufklaerer:

Der GFM befiehlt, zu untersuchen, wieweit die Einsatzmoeglichkeiten Fw 200 fuer Atlantikaufklaerung durch technische Massnahmen verbessert werden kann, da auf dieses Muster zumindestens 1943 fuer den genannten Zweck nicht verzichtet werden kann.

Ju 290:

Nachdem inzwischen Zustimmung seitens Chef Genst. vorliegt, werden die 3 bereits ausgelieferten und als Transporter an der Front befindlichen Ju 290 zurueckgeholt und ebenso wie die gerade fertig werden- den naechsten 3 Flugzeuge schnellstens als Fernaufklaerer umgeruestet, sodass bis Ende Juni 1943 6 Stueck zum Einsatz gelangen koennen. Ab 7. Flugzeug laeuft die Serie dann von vornherein als Fernaufklaerer. Nach dem bisherigem Lieferplan waren bis Ende 1943 insgesamt 13 Flugzeuge vorgesehen und ein langsamer Anstieg auf 12 mtl. bis Ende 1944.

Der GFM begruesset die Vorschlaege der Fa Junkers. Da der Einsatz des Ju 290 Fernaufklaerers seitend Genst. in Staerke von 3 Gruppen gewuenscht wird, von denen je eine in Norwegen, in Westeuropa und -zugleich fuer Fernkampfauftraege -im Osten in Frage kaeme, ist darueberhinaus unabhaengig vonder gleichzeitig laufenden Motorenplanung ein Anstieg auf 30 mtl. im Jahre 1944 vorzusehen. Die Ausfuehrung als Kampfflugzeug ist voreerst fuer die Serie zurueckzustellen, zumal GL/C, C-E KdM und Gen. d. Kampflieger einen Verwendung gegen England fuer nicht ratsam erklaren.

BV 222 und 238

Der GFM stellt fest: Die Grossflugboote sind als wichtige Ergaenzung fuer die Atlantik-Aufklaerung auf offener See weitgehendst heranzu ziehen. Eine Wasserung auf offener See ist aber entgegen der Auffassung des B. d. U. als ganz seltene Ausnahme anzusehen. Selbststaendiger

operativer Kampfeinsatz muss schon aus Kapazitätsgründen vorläufig ausscheiden.

Me 264

Me 264 stellt mit einer Flugstrecke von mehr als 10 000 km, einer Reisegeschwindigkeit von 530 km/h eine wertvolle und notwendige Weiterführung der Fernaufklärer- und Fernkampfaufgabe in Aussicht. Das freilich nur als fliegende Atrappe anzusehende erste V-Flugzeug ist bisher 50 Stunden geflogen und zeigt von vornherein günstige Flugeigenschaften. Material für 30 Flugzeuge ist disponiert. Wegen völliger Überlastung der Stammfirma müssen aber die für die Durcharbeitung bis zur Serienreife erforderlichen 75 000 Konstruktionsstunden anderweitig untergebracht werden, und zwar zweckmäßigerweise an einer Stelle, wo auch mindestens die Vorserie von 30 Stück gebaut werden könnte.

Ju 390

Ju 390 ist eine 6 motorige Weiterentwicklung der Ju 290 mit sehr schwerer Bewaffnung und bis 10 000 km Reichweite. Ein aus Teilen Ju 290 zusammengesetztes Vormuster soll nach Aussage von Prof. Hartel Herbst 1943 fliegen.

-----